

---

## Protokoll zur 6. KiK-Veranstaltung Borsigwalde am 05.November 2013

### 1. Aktuelles:

- Die Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ wurde vorgestellt. Informationen zu dieser Kampagne finden Sie im Internet unter:  
<http://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de/>
- Strohalm e.V. hat eine interaktive Wanderausstellung zur Prävention von sexuellem Missbrauch „ECHT STARK!“. Diese wird am 18.11.2013 ab 16 Uhr in der Friedenskirche in Charlottenburg, Bismarckstr. 40, 10827 Berlin, den Fachkräften präsentiert.
- Die Kleiderkammer aus der Mirastr. befindet sich jetzt am Eichborndamm im ehemaligen Schlecker (etwa auf der Höhe von der Auguste-Viktoria- Allee). Hier gibt es ein Punktesystem. Bedürftige müssen sich einmal mit Nachweis registrieren. Dann erhält jeder Nutzer pro Monat 100 Punkte, von welchen er dort nach Bedarf dort Dinge aussuchen kann.
- Die neue Telefonliste von RSD wurde verteilt, diese befindet sich auch im Anhang.
- Eine Kinderpsychiaterin wurde empfohlen. Diese vergibt auch zeitnah Termine:  
Fr. Dr. Ulrike Mehrhof  
Hohenzollerndamm 187  
10713 Berlin (Charlottenburg)  
Tel.: 030 88 72 76 890

### 2. Beratungsmappe

Die Beratungsmappen wurden ausgegeben. Es gab eine Anmerkung zur Tietzia, diese muss auch auf der S. 26 aufgeführt werden. Dies wird zum nächsten Treffen geändert. Außerdem gab es neue Bestellungen der Mappe (KJGD).

### 3. Kinderschutzordner

Mit den Anwesenden wurde über Kinderschutz Ordner in den Einrichtungen gesprochen. Die Teilnehmer wissen, wo sie Informationen finden und an wen sie sich wenden können.

Folgende Unterlagen sollten auf jeden Fall in einem Kinderschutz Ordner vorhanden sein:

- *Jugend-Rundschreiben Nr. 5 / 2008 über verbindliche Bewertungs- und Dokumentationsverfahren bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung*  
<http://www.trapez-berlin.de/sites/default/files/Berliner%20KiSchuBogen.pdf>
- *Kinder fördern und schützen! Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Gesundheits- und Jugendämtern Kinderschutz. Handlungsleitfaden*  
[http://www.trapez-berlin.de/sites/default/files/Handlungsleitfaden\\_kinderschutz\\_120810.pdf](http://www.trapez-berlin.de/sites/default/files/Handlungsleitfaden_kinderschutz_120810.pdf)
- *Berlineinheitlicher Erfassungsbogen bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung (Ersteinschätzung gem. § 8 a SGB VIII)*  
<http://www.trapez-berlin.de/sites/default/files/03-Berlineinheitlicher%20Erfassungsbogen%20Ersteinschaetzung.pdf>

- Zusammenarbeit zwischen Schulen und bezirklichem Jugendamt im Kinderschutz. Handlungsleitfaden  
[http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-jugend/kinder\\_und\\_jugendschutz/handlungsleitfaden.pdf?start&ts=1259322096&file=handlungsleitfaden.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-jugend/kinder_und_jugendschutz/handlungsleitfaden.pdf?start&ts=1259322096&file=handlungsleitfaden.pdf)
- Kooperation von Schule und Jugendhilfe zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Handlungsempfehlung  
[http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/hilfe\\_und\\_praevention/kooperation\\_schule\\_jugend.pdf?start&ts=1240838409&file=kooperation\\_schule\\_jugend.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/hilfe_und_praevention/kooperation_schule_jugend.pdf?start&ts=1240838409&file=kooperation_schule_jugend.pdf)

Hier kam das Thema Kooperation auf. Insbesondere Schule äußerte den Wunsch von mehr Kooperation bei Kinderschutzfällen. Es gäbe manchmal keinerlei Rückmeldung vom Kinderschutzteam, wenn Schule eine Meldung gemacht habe.

*Idee:* Bei der Meldung direkt sagen, dass man eine Rückmeldung wünscht, ob Kinderschutzteam tätig geworden ist.

*Wunsch:* Kooperationsvereinbarung treffen.

Fr. Brüling (Kinderschutzteam) wird den Wunsch von Schule weitergeben, denn eigentlich soll es Rückmeldungen an Schule geben.

#### 4. Terminplanung

Schon beim vorherigen Treffen wurde das Meinungsbild der Teilnehmer abgefragt. Diese wünschen weiterhin 4 Treffen im Jahr an einem Dienstagnachmittag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Als bevorzugter Ort wird weiterhin die Tietzia genannt.

Desweiteren wurde Interesse an Fortbildungen (halb- oder ganztägig) bekundet. Die Idee ist, dass für 2014 eine Fortbildung zum Thema sexueller Missbrauch oder sexuelle Übergriffe (durch Strohalm e.V.) von KiK organisiert wird.

Die Termine für das kommende Jahr wurden wie folgt besprochen:

1. Treffen am **Dienstag 25.03.2014:** Berliner Krisendienst stellt sich vor (in der Tietzia)
2. Treffen am **Dienstag 03.06.2014:** Themenwunsch psychischer/ seelischer Missbrauch. Welcher Themenbereich interessiert die Teilnehmer besonders. Was verstehen sie unter dem Begriff? Was soll bei dem folgenden Treffen konkret vorgestellt werden?
3. Treffen am **Dienstag 26.08.2014:** Konkretes zum Thema psychischer/ seelischer Missbrauch mit Input (Idee: Hr. Pewesin vom KJPD)
4. Treffen am **04.11.2014:** Thema wird im Laufe des Jahres besprochen.

Folgende Inhalte stoßen bei den Teilnehmern derzeit noch auf Interesse:

- Fallbesprechungen/ Problemfälle
- Frühe Hilfen
- Wege einer Hilfe / Vermittlung von Hilfen an die Familien
- Grenzfälle: Wann greife ich ein?